

2. Mitgliederversammlung 2018
des Ärzteverein Südkreis Mettmann e.V.
Elternschule am St. Martinus Krankenhaus Langenfeld,
Klosterstr. 32, 40764 Langenfeld
24.04.2018 von 20.00 - 20.40 Uhr

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

- Begrüßung der Mitglieder durch Herrn Meuser
 - Wahl des Sitzungsleiters → Hans-Peter Meuser mit großer Mehrheit gewählt
 - Bestimmung eines Protokollführers → Claudia Härtel
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; keine Einwände.
 - Zulassung von Gästen → einstimmig zugelassen:
 Hr. Hölscher, Hr. Ketteniß, Hr. Kierspe (Poolärzte)
- Ausweislich der Anwesenheitsliste haben an der Versammlung
42 Stimmrechte teilgenommen: 35 persönlich und 7 wurden vertreten.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

- Dienstpläne sind bis Mai 2018 fertig, Juni bis August ist in Arbeit, derzeit noch durch Frau Klein, Angestellte des Vereins.
- Übergabe des Vorsitzes an Externe gestaltet sich sehr schwierig, vor Allem scheint der zeitliche Aufwand für die Einarbeitung durch den Vorsitzenden derzeit nicht realisierbar, so dass er sich entschieden hat, sich für weitere zwei Jahre zu Verfügung zu stellen, den Vorsitz weiterzuführen, um dann die Übergabe an einen Nachfolger besser organisieren zu können.
- Bestellung neuer Stempel für die Notfallpraxis: Muss künftig von den Praxen selbst organisiert werden, z. B. bei Änderungen. Ein Formular findet sich auf der Homepage des Vereins, die Kosten betragen 20 Euro zzgl. MwSt. Es können nur standardisierte Stempel wie in diesem Formular spezifiziert verwendet werden.

TOP 3: Änderung der Satzung und der Beitragsordnung

Der Vorsitzende ist nur bereit, den Vorsitz weiterzuführen, wenn gewisse Änderungen der Satzung beschlossen werden.

Entsprechend dem der Einladung beiliegenden Vorschlag soll der Vorstand von derzeit fünf auf drei Mitglieder reduziert werden.

Es soll ein Beirat eingesetzt werden, der die Vertretungspläne aufstellt.

Der Beirat kann mit außerordentlichen Mitglieder besetzt werden, also z.B. Poolärzten. Außerordentliche Mitglieder sind beitragsfrei und haben kein Stimmrecht.

Zur Satzungsänderung ergeben sich keine Fragen aus dem Auditorium.

Abstimmung über die Satzungsänderung: Änderung angenommen mit vierzig Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Die Beschlussfassung über die Beitragsordnung wird zunächst verschoben.

Top 4: Festlegung der Vergütung für den Vorsitzenden des Vorstandes

Es wird festgestellt (was bereits bei der ersten Mitgliederversammlung im Januar deutlich wurde), dass die derzeitige Vergütung nicht mehr zeitgemäß ist.

Der zeitliche Aufwand des Vorsitzenden beläuft sich derzeit auf etwa zehn Stunden pro Monat, entsprechend 120 Stunden pro Jahr.

Es werden aus dem Auditorium Vorschläge abgegeben zur Vergütung zwischen 80 und 100 Euro/h (zum Vergleich: eine Juristin wäre bereit gewesen, für eine Einstiegsvergütung von 80 Euro den Posten zu übernehmen, allerdings ohne jede Sachkenntnis im medizinischen, berufs- und vertragsärztlichen oder notdienstlichen Bereich).

Eine Stundenvergütung für den Vorsitzenden von 80 € würde pro Mitglied 40 € statt bisher 20 € kosten; bei 100 € Vergütung wären es 50 € pro Mitglied. Der Jahresbeitrag müsste auf 80 € bzw. 90 € pro Jahr und Mitglied angepasst werden.

Die Abstimmung leitet Dr. Mumperow: Bei eigener Enthaltung des Vorsitzenden wird die Erhöhung der Vergütung auf 100 Euro pro Stunde einstimmig beschlossen.

Die übrigen Vergütungen werden wie bisher bei der Jahreshauptversammlung im Nachhinein beschlossen.

TOP 5: Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand besteht nach der neuen Satzung aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern.

Für das Amt des Vorsitzenden wird der bisherige Vorsitzende Hans-Peter Meuser vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung einstimmig (41 Ja-Stimmen) wiedergewählt.

Vorschläge für die Beisitzer: H. Verch (in Abwesenheit), H. Janssen, Fr. Härtel.

Als Verfahrensmodus wird eine offene Abstimmung, bei der jeder Anwesende drei Stimmen abgebend darf, beschlossen. Die Kandidaten mit den meisten Ja-Stimmen sollen gewählt sein.

Ergebnis: Frau Härtel: 40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, bei eigener Enthaltung.
Herr Janssen: 38 Ja-Stimmen, 1 Nein-Simme, 3 Enthaltungen.
Herr Verch: 2 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 40 Enthaltungen.

Damit sind H. Janssen und Fr. Härtel zu Beisitzern im Vorstand gewählt.

Alle in den Vorstand Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 6: Wahl eines Beirats

Vorgeschlagen werden die Poolärzte Hölscher, Ketteniß und Kierspe.

Bei drei Kandidaten für drei Beiratsposten schlägt der Versammlungsleiter offene Blockwahl vor. Dem wird einhellig zugestimmt.

Die drei vorgeschlagenen Kandidaten werden bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimmen mit 39 Ja-Stimmen im Block gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 7: Auflösung des Vereins

Durch die Änderung der Satzung, die Neuwahl des Vorstands und die Wahl des Beirats ist der Wille der Versammlung offenkundig, den Verein weiter mit Leben zu füllen.

Der Versammlungsleiter schlägt daher vor, sich mit diesem TOP nicht zu befassen und ihn von der Tagesordnung zu nehmen. Das wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.

TOP 8: Beschluss eines Wirtschaftsplanes für 2018

Künftig sollen Dienstpläne und andere mehr Verwaltungsanliegen online erledigt werden, weniger per Brief. Das soll in der Vereinsverwaltung Zeit, Material und Porto sparen.

Thematisierung der Mitgliedschaft des Vereins in der Freien Ärzteschaft e.V., die im Wirtschaftsplan mit 2.800 € jährlich zu Buche steht. Eine Beschlussfassung soll unter TOP 10 erfolgen.

Gegen den Wirtschaftsplan werden keine Einwände erhoben. Auf eine förmliche Abstimmung wird verzichtet.

TOP 3: Änderung der Beitragsordnung

Der Versammlungsleiter ruft nun den zweiten Teil des TOP 3 auf und lässt über die Änderung der Beitragsordnung abstimmen. Danach wird der Jahresbeitrag für 2018 auf 80 € festgesetzt (erscheint aufgrund der aktuell finanziell guten Ausgangslage erst mal ausreichend, eventuell weitere Steigerung in 2019 nötig), außerordentliche Mitglieder sind beitragsfrei.

Die Änderung der Beitragsordnung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Vorschlag: Herr Neumann und Frau Schadlu.

Bei Enthaltung des Vorstands ohne Gegenstimmen gewählt, beide nehmen die Wahl an.

TOP 10: Verschiedenes

Mitgliedschaft des Vereins in der Freien Ärzteschaft.

Kosten etwa 2.800 Euro pro Jahr. Die Kündigung wäre bis 30.09.2018 möglich. Auf Nachfrage: Kurze Darstellung der Tätigkeit und Interessen der Freien Ärzteschaft durch Herrn Grauduszus und Herrn Meuser: Für ein freies und liberales Handeln der einzelnen niedergelassenen Ärzte im Sinne ihrer Patienten, Ablehnung der eGK, Online-Anbindung der Praxen etc.; viele Mitglieder sind auch persönlich Mitglied in der FÄ.

Nach kurzer Debatte findet der Austritt einen Befürworter, für den Verbleib stimmt die große Mehrheit der Anwesenden.

Dank an Hans-Peter Meuser für sein langjähriges Engagement und seine Bereitschaft, den Verein vorerst weiter zu führen.

Ende 20.40 Uhr.